



ARG.



I.F.Völkart sc.N.

Beschreibung dieser Medaille.

Auf den Sieg über den türkischen Captain-Pascha und die Vertilgung der feindlichen Flotte im Jahr 1770, hat das Admiralicats-Collegium zu St. Petersburg dem Sieger zu Ehren einen Medaillon, $\frac{3}{4}$ englische Zoll oder 2 Russische Werschok im Durchmesser, prägen lassen. Er wiegt in Silber 17 $\frac{1}{2}$ Loth. Das Admiralicats-Collegium hat den Stempel aus der Münze zurückgenommen, so daß keine Abdrücke davon ferner zu haben sind.

Die Hauptseite. Des Grafen Alexsej Ghrigorjewitschj Orlow' vorwärts sehendes sehr hoch erhabenes Brustbild in der Uniforme der Chevalliergarde, (von der er Lieutenant ist) und dem Ordensbände, mit aufgehabener rechten Hand, die den Commandostab führet, mit der Ueberschrift: Chr. A. Ghr. Orlow', Pohjeditelj i istrebitelj Turetzkago Flota: d. i. Graf Alexsej Ghrigorjewitschj Orlow', Ueberwinder und Vertilger der Türkischen Flotte. Unten steht der Name des Medailleurs: I. B. GASS F.

Die Rückseite. Eine Abbildung der beyden Seegechte und der umherliegenden Inseln und Küsten, alles im Grundrisse; mit den Worten: Natolij, (Klein Asien) Lasameno, Tschesme, (Ostrow, Infula) O. Ionij, Ost. Spalmatore, Z. Fino, Stizio, Lena, Ost. Cbio; und mit der Ueberschrift: I b' usj Rossij radostj i weselie; d. i. Und es war für Rußland Freude und Wonne.

Im Abschnitte steht: Tschesma Ijunja 24 i 26. 1770. d. i. Tschesme den 24 und 26 Junius, (5 Jul.) 1770; und darunter: W' blaghodarnostj pobeditelju ot' Adm: Koll: d. i. Zur Dankagung dem Sieger, von dem Admiralicats-Collegio. *)

Erklärung.

Diese vortreffliche Medaille wurde zur Verewigung des herrlichen Sieges Sr. Excellenz, Herrn Grafen Alexius Orlow, der jetzt den Beynamen Tschesme führet, geprägt, den er den 5ten Julius 1770 über die Türkische Flotte erhalten. Sie bestand aus 15 Schiffen von der Linie, 2 großen Caravellen, 5 Sciabeken, und 8 Halbgaleeren. Die Russen hatten 9 Schiffe von der Linie, und 6 Fregatten von 24 bis 16 Kanonen. Sie trafen die türkische Flotte im Canal von Scio an, und beschloßen, sie sogleich anzugreifen. Sie formirten ihre Linie in gedachtem Canale, deren rechten Flügel der Admiral Spiritoff, das Centrum der Graf Alexius Orlow, und den linken Flügel der Contre-Admiral Ephestinon commandirte. Kaum hatte Admiral Spiritoff das türkische Vice-Admiralschiff erblicket, als er mit größter Furie auf dasselbe losgieng, und sich bald darauf anklammerte. Die Russen bestiegen es mit größter Herzhaftigkeit, eroberten die Hauptflagge, und machten aus den Mastkörben ihres Schiffes ein so entsetzliches Feuer, daß das türkische Schiff auf allen Seiten zu brennen anfing. Bald darauf ergrieff das Feuer das Russische Admiralschiff, welches nach einer halben Stunde in die Luft flog, dem in noch kürzerer Zeit das türkische folgte. Der Graf Feodor Orlow, der Admiral Spiritoff, sein Sohn, nebst einigen Officieren, waren noch so glücklich, sich auf einem Boote zu retten. Die türkische Flotte gerieth hierauf in solche Unordnung, daß sie sich in den Hafen von Tschesme unter die Kanonen der dortigen Festung flüchtete. So gleich beschloß der große Alexius Orlow, das feindliche Geschwader völlig zu Grunde zu richten. Er rückte mit seiner Flotte vor, schloß sie ein, und ließ mit großer Geschwindigkeit drey Brandschiffe ausrüsten, die aber erst den andern Abend zu Stande gebracht werden konnten. Sie liefen um ein Uhr nach Mitternacht bey hellem Mondscheine aus, und wurden von zwey Kriegsschiffen und einer Fregatte unterstützt, eine Batterie zu beschiesen, die der Capitain Pascha an dem Lande hatte aufwerfen lassen. Es glückte auch wirklich dem Admiral Greigh das Schiff des Capitain Pascha von 80 Kanonen in Brand zu stecken; so gleich geriethen fünf andere in Flammen, welche durch die Brandschiffe dergestalt vermehret wurden, daß wirklich 25 türkische Schiffe im Rauch aufgingen. Diesem entscheidenden Seetreffen, das den Orlowischen Namen verewiget, hat Rußland vornämlich seine freye Schifffahrt im Archipelagus und auf dem schwarzen Meere zu danken. Held Alexius konnte mit Recht sagen: Ich kam, ich sah, ich siegte.

Dieses silberne Schaustück wurde von Sr. Excellenz, bey Ihrer Reise durch Nürnberg am 4ten Jul. 1775. einem dasigen Bürger und Buchbinder, Johann Georg Obermayer, zur Bezeugung Ihres Wohlgefallens über dessen bey allen Gelegenheiten eifrigst geäußerte Verehrung des Russischen Namens, mit dem gnädigen Ausdrucke zugestellet, daß er es als ein ewiges Denkmaal Ihrer Gewogenheit verwahren solle.

Er glaubte seine Dankbarkeit dafür nicht besser an Tag legen zu können, als durch Bekanntmachung dieses großmüthigen Geschenkes, welche allen Münzliebhabern so interessant als angenehm seyn wird.

*) Es ist auch noch eine Anhäng-Medaille, in der Größe eines Rubels, geprägt worden, die von den Soldaten und Matrosen im Knopfloche getragen wird. Die Hauptseite zeigt Ihro Kaiserl. Majestät Brustbild, mit dem gewöhnlichen Titel. Die Rückseite: die Türkische Flotte vor Tschesme in vollem Brande, mit der Ueberschrift: B' ul; d. i. sie ist gewesen. Im Abschnitte steht in russischer Sprache, wie auf der großen Medaille: den 24. Junius, 1770. E. Hartw. Ludwig Christian Baumeisters russische Bibliothek, 2ter Band, S. 68, 69.